



„Forum Globales Lernen in Bayern“

****EINLADUNG****

Online-Angebote für Fairtrade-Schools in Bayern

3. Juli 2020, 11.00 – 12.30 Uhr

Schulen mit dem Titel Fairtrade-School wagen den Blick über den Pausenhof hinaus in die Welt. Inwieweit fördert Welthandel strukturelle Ungleichheit? Welche Stationen macht ein T-Shirt auf seiner Weltreise? Was sind die Ursachen für das Verschwinden der Unternehmerin Nora Grünberg? Wie hängen Ernährung und soziale Gerechtigkeit zusammen? Fairtrade-Schools geben Antworten auf diese Fragen und machen sich vor Ort stark für den Fairen Handel. In Bayern tragen bereits über 240 Schulen den Titel „Fairtrade-School“. Weitere Schulen sind in der Bewerbungsphase. Das „Forum Globales Lernen in Bayern“ am 3. Juli 2020 bietet den SchülerInnen mehrere Online-Angebote (je 90 Minuten) zu ausgewählten Themen Globalen Lernens.

Angebote:

1. Pfr. Gisela Voltz / Sophie Meineke, Mission EineWelt: „Globales Lernen digital – Dein Handy eine Rohstoffkatastrophe?“
2. Susann Neumann, Bildung trifft Entwicklung Bayern (www.bte-bayern.de): „Für ein Klima der Gerechtigkeit – climate justice“
3. Kevin Brown, Bildung trifft Entwicklung Bayern (www.bte-bayern.de): „Nachhaltige Ernährung im Jahr 2020“
4. Christina Pauls, Bildung trifft Entwicklung Bayern (www.bte-bayern.de): „Moderne Sklaverei - Wie fair sind globale Arbeitsverhältnisse?“
5. Anita Hauzenberger, Bildung trifft Entwicklung Bayern (www.bte-bayern.de): „Palmöl“

Downloads zu den Angeboten siehe www.globaleslernen-bayern.de

Anmeldung durch die Lehrkräfte an

bte@eineweltnetzwerkbayern.de erforderlich!

Hierbei bitte angeben, wie viele SchülerInnen an welchem Angebot teilnehmen möchten. Nach Anmeldung erhalten die Lehrkräfte einen Zugangs-Link.

Für Lehrkräfte von Fairtrade-Schools in Bayern findet am Freitag, 10.7.2020, 15.00 – 16.30 Uhr, ein Online-Vernetzungstreffen statt.

Anmeldung erforderlich an info@eineweltnetzbayern.de

Rückfragen an:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Dr. Alexander Fonari, info@eineweltnetzbayern.de,
Tel.: 089 / 350 40 796.

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und von den bayerischen (Erz-)Diözesen.

